

# A. Bagel, Düsseldorf,

Verlagsbuchhandlung, Buch- und  
Kunstdruckerei, Lithograph. Anstalt,  
Buchbinderei.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst  
anzuzeigen, daß ich heute meinen  
Mitarbeitern,

dem Leiter meiner Verlags-Abteilung,  
**Herrn S. Dozenrodt,**  
sowie meinem Buchhalter und Haupt-  
Kassierer,

## Herrn M. Kohl

Prokura erteilt habe dergestalt, daß  
beide Herren die Firma gemeinsam  
zu zeichnen berechtigt sind.

Düsseldorf, am 9. Januar 1914.

A. Bagel.

Ich beehre mich, hierdurch be-  
kanntzugeben, daß ich meinem Mit-  
arbeiter Herrn Ernst L. Immelen  
für die sämtlichen Abteilungen  
meiner Firma **Loescher & Co.**  
in Rom Prokura erteilt habe.

Herr Immelen wird zeichnen:

p. p. **Loescher & Co.**  
E. L. Immelen.

Gleichzeitig bringe ich zur Kennt-  
nis, daß die Herrn **Heinrich**  
**Mayer** für die Antiquariats-  
abteilung meines Hauses verliehene  
Prokura mit Beginn dieses Jahres  
erloschen ist. — Es ist mir ein Be-  
dürfnis, Herrn Mayer auch an  
dieser Stelle für seine treuen und  
erfolgreichen Dienste herzlich zu  
danken. Er verläßt mein Haus,  
um sich selbständig zu machen und  
seine reichen Kenntnisse in den  
Dienst der eigenen Sache zu stellen;  
meine besten Wünsche begleiten ihn.

Rom, Anfang 1914.

**W. Regenberg**  
in Firma: **Loescher & Co.**

Da die Praxis gezeigt hat, daß  
auch die über Stuttgart verkehren-  
den Firmen unseren Verlag fast  
ausschließlich über Leipzig ver-  
langen und da bei Novitätenver-  
sendungen eine ganze Reihe über  
Stuttgart verkehrender Firmen sich  
bei uns direkt beschwerten, daß  
die Novitäten über Stuttgart und  
nicht über Leipzig gesandt wurden,  
haben wir uns entschlossen, Stutt-  
gart als Kommissionsplatz aufzu-  
geben, und verkehren in Zukunft  
ausschließlich über Leipzig. Der  
Firma **Kess & Koehler**, welche  
bisher unsere Vertretung in Stutt-  
gart in geradezu mustergültiger  
Weise besorgt hat, sprechen wir  
auch bei dieser Gelegenheit dafür  
unseren verbindlichsten Dank aus.

**Holbein-Verlag**  
verbunden mit:

**A. W. Frankes Verlag,**  
München.

Berlin W. 9, den 2. Januar 1914.

Hierdurch beehre ich mich  
Ihnen anzuzeigen, dass ich Herrn

### Gustav Pohl

Prokura erteilt habe, derart, dass  
er berechtigt ist, gemeinsam mit  
einem der Gesamtprokuristen,  
den Herren Carl Grosse, Paul  
Homa, Richard Krauss, Adolf  
Thiele, meine Firma zu zeichnen.

Ich bitte, von der Unterschrift  
des Herrn Pohl Kenntnis zu  
nehmen.

Hochachtungsvoll

Julius Springer.

Herr Gustav Pohl zeichnet:

ppa. *Julius Springer*

G. Pohl.

Ich erkläre  
abermals  
wiederholt:  
daß ich nur  
„via Leipzig“  
expediere.

Bitte abermals:  
„Zurechtweisungen“  
„Grobheiten“  
„Drohungen“  
freundlichst  
zu unterlassen.

**Bachmair**  
München

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Infolge anderweitiger Unter-  
nehmungen bin ich gezwungen,  
meine seit mehr als 30 Jahren  
bestens eingeführte

**Buchhandlung**  
mit höchst rentablen Neben-  
zweigen

in hessischer Kreisstadt zu ver-  
laufen. Das konkurrenzlose, auf  
solidester Grundlage stehende Ge-  
schäft ergab in den letzten Jahren  
5-6000 M. jährlichen Reiner-  
dienst. Nur Selbstbewerber er-  
fahren Näheres nach Anfrage unter  
J. C. □ 144 d. d. Geschäfts-  
stelle des B.-B.

Teilhabergesuche.

### Teilhaberschaft.

Ein ansehnlicher Verlag  
mit weit ausgebreiteten  
Beziehungen, ziemlich  
konkurrenzlos und einem  
Jahresumsatz von zirka  
400 000 M. sucht einen  
tüchtigen, organisatorisch  
befähigten

### Verlagsbuch- händler

mit einer nach und nach  
zu leistenden Einlage von  
zirka

100 000 Mark

als

### Teilhaber.

Es kann nur ein ev.  
Herr berücksichtigt werden,  
der sich nicht auf das Geld  
allein, sondern auch auf  
Kenntnisse zur aktiven  
Mitarbeit stützt und ver-  
träglichen Charakters ist.

Bevorzugt würde der  
Sohn eines alten Verlags-  
hauses, für den vielleicht  
aus Familienrücksichten od.  
um den Besitz nicht zu  
sehr zu zersplittern, ein  
neuer Wirkungskreis ge-  
schaffen werden soll.

Vermittler wollen sich  
dieser Offerte nicht an-  
nehmen. Aber Anfragende  
wird vorher erschöpfende  
Auskunft eingeholt. Weit-  
gehende schriftliche Aus-  
künfte über das Objekt  
werden nicht gegeben.  
Dagegen liegt an Ort  
und Stelle eine klare  
Buchhaltung mit genauen  
Bilanzen zum Einblick vor.  
Auch kann betr. Herr sich  
vorher kurze Zeit probe-  
weise betätigen.

Angebote unter R. Z.  
Nr. 143 an die Geschäfts-  
stelle des Börsenvereins-